SCHNICK
SCHNACK
SYSTEMS

LED Effects Technology for professionals.

GENERATION 3

Bedienungsanleitung Systemnetzteil 4E

Übersicht	4
Anschlüsse	5
Installation	6
Verkabelung des Systems	6
Menü	7
Menüführung	8
Menüauswahl	9
Info	9
Manual Patch	9
QuickPatch Network	10
QuickPatch DMX	10
Wiederholungs- und Kombinationsmöglichkeiten	11
Setup Menu	12
Output Type	12
Colour Gain	12
Auto Off	12
Test Menu	13
Manual RGB	14
S3 Net	14
Update	14
DMX Rig Check	14
Output Rig Check	14
ArtNet Monitor	15
ArtNet Test Mode	15
Demo Mode Fast/Slow	16
Werkseinstellungen	17
Fehlermeldung	17
Software-Update	17
Bedienungsanleitung Webserver	18-27
Technische Daten	28
Anschlussbelegung	28
EU-Konformitätserklärung	29
Tabelle ArtNet-Universen	30-35

Übersicht

Das Systemnetzteil 4E versorgt die Produkte der Serien L, B, C und M von Schnick-Schnack-Systems mit Spannung und Daten.

Es besitzt vier unabhängige XLR4-Pol-Ausgänge und kann über Ethernet (ArtNet, sACN) oder DMX512 angesteuert werden. Dadurch ist es kompatibel zu den meisten gängigen Lichtsteuerungen oder Medienservern. Das Dateneingangssignal lässt sich frei auf jeden der vier LED-Ausgänge routen. Auch ohne DMX- oder ArtNet-Signal bietet das Gerät Möglichkeiten, die angeschlossenen LEDs anzusteuern.

Die Adressierung der Komponenten erfolgt direkt am Systemnetzteil via Smart Link.

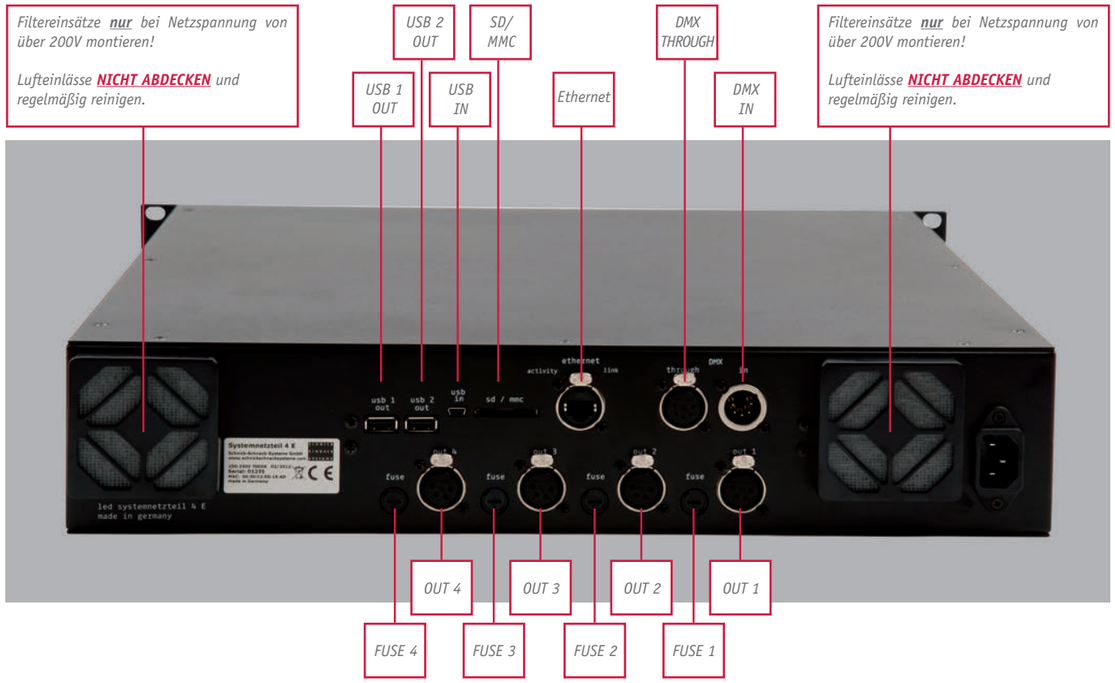
Das Systemnetzteil 4E gehört zur Generation 3 und verwendet neben S3-DMX auch das Protokoll Dynamic-Pixel-Bus (kurz: DPB) um LED-Komponenten anzusteuern. Durch die Verwendung des DPB sind mehr LED-Elemente pro Ausgang eines Systemnetzteils möglich (bis 3072 Kanäle). Ein Umschalten zwischen DPB und DMX ist jederzeit möglich.

Über das Systemnetzteil 4E lässt sich die Firmware der LED-Komponenten der Generation 3 von einem zentralen Punkt über das Netzwerk updaten.

Dank eines integrierten HTML 5.0 Webservers kann das Netzteil komplett aus der Ferne gesteuert werden.

Anschlüsse

Auf der Rückseite des Gerätes finden Sie folgende Anschlussmöglichkeiten:



DMX Ein- und Ausgänge	Neutrik XLR 5-Pol	**SD-Kartenschlitz**	wird für Software-Updates genutzt
Ethernet-Eingang	Neutrik Ethercon	**LED-Ausgang 1-4**	Neutrik 4Pol XLR, maximal 6A
Mini USB-Eingang	zur Zeit ohne Funktion	**Netzanschluss**	Kaltgerätestecker
2x USB-Ausgang	zur Zeit ohne Funktion	**Fuse**	Sicherung 5mm x 20mm, träge, 6,3A

Installation

Prüfen Sie das Gerät nach dem Auspacken unverzüglich auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät darf nicht in Betrieb genommen werden.

Sollte das Systemnetzteil 4E aus einer kalten Umgebung in einen warmen Innenraum transportiert worden sein, so lassen Sie es sich mindestens drei Stunden aufwärmen, bevor Sie es in Betrieb nehmen. Dadurch kann eventuell gebildetes Kondenswasser verdunsten und die Elektronik wird nicht gefährdet.

Beim Einbau in ein Rack ist auf ausreichend Luftzufuhr von der Rückseite, wie auch auf ausreichend Zirkulation auf der Vorderseite zu achten. Die Zulufttemperatur darf 35°C nicht überschreiten.

Das Systemnetzteil 4E ist beim Rackeinbau auf Schienen zu lagern, damit die Rackschienen die Frontplatte des Gerätes entlasten und die Wartung des Racks vereinfacht wird. Schließen Sie nacheinander den DMX-Eingang und den DMX-Ausgang, sowie die benötigten LED-Ausgänge an. Nachdem alle Anschlüsse hergestellt wurden, können Sie das Systemnetzteil 4E einschalten bzw. die Stromversorgung in der Unterverteilung einschalten. Nach ca. einer Sekunde ist das Gerät betriebsbereit.

Setzen Sie das Systemnetzteil 4E im Betrieb keinem direkten Sonnenlicht aus. Reinigen Sie das Gerät nie mit aggressiven Reinigern oder Wasser. Zur Reinigung genügt es, das Gerät mit einem feuchten Tuch abzuwischen. Bei hartnäckiger Verschmutzung kann das Tuch mit einem milden Reiniger benetzt werden.

Säuberung des Luftfilters

Es sind keinerlei Werkzeuge erforderlich, um die Luftfilter zu säubern.

Das Lüftergitter kann leicht per Hand entfernt werden. Danach kann der Filtereinsatz herausgenommen und gereinigt werden (z.B. mit Druckluft).

Anschließend kann der Filtereinsatz wieder eingesetzt und das Lüftergitter montiert werden. Benutzen Sie hierfür bitte nur die Originalfilter.

Die Filtereinsätze dürfen nur bei Netzspannung von über 200V montiert werden!

Verkabelung des Systems

Die Verkabelung des Systemnetzteils 4E ist recht einfach, wenn die folgenden Punkte beachtet werden:

Die LED-Platinen werden untereinander mit Platinenkabeln mit vierpoligen Systemsteckern verbunden. Diese Kabel sind klein, leicht und preisgünstig und daher ideal zum Verbinden der LED-Platinen geeignet. Der Leiterquerschnitt und die mechanische Qualität dieser Kabel sind allerdings nicht für eine lange, robuste Zuleitung geeignet.

Daher werden für diesen Zweck robuste vierpolige XLR-Kabel verwendet, die über zwei Adern mit großem Querschnitt sowie über ein abgeschirmtes Adernpaar zur Datenverbindung verfügen. Die Schnittstelle zwischen den beiden Kabelarten bildet eine preisgünstige Adapterplatine. Dekorationselemente können so intern mit LED-Platinen bestückt und von außen mit XLR-Kabeln zugeleitet werden.

Bitte beachten Sie:

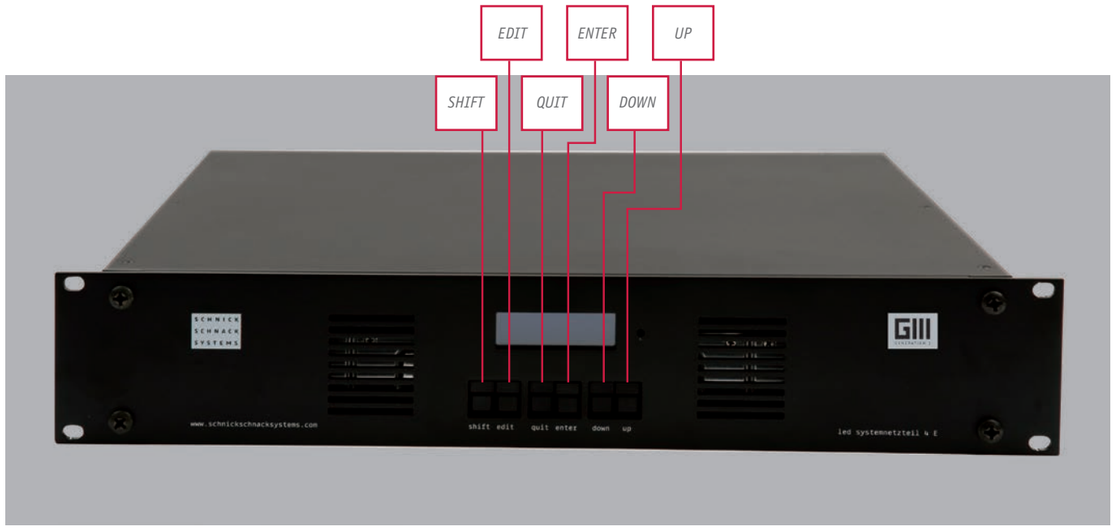
Die Länge des XLR4-Pol-Kabels zwischen dem Systemnetzteil 4E und der Adapterplatine sollte eine Länge von 20m nicht überschreiten.

Die maximale Länge zwischen dem Systemkabel und dem Ausgang der Adapterplatine sollte eine Länge von sechs Meter nicht überschreiten.

Die genaue Anzahl der zu steuernden LED-Produkte, Verkabelungs- und Rechenbeispiele finden Sie in den Datenblättern der jeweiligen LED-Komponenten.

Menü

Auf der Frontseite des Gerätes finden Sie folgende Bedienfelder:



SHIFT+	Gebrauch in Verbindung mit...
EDIT	um rückwärts durch die Dateneingabefelder zu navigieren
ENTER	um bestimmte Vorgänge zu bestätigen
EDIT	navigiert durch die Datenfelder
QUIT	um den ausgewählten Modus oder das Submenü zu verlassen
ENTER	um Vorgänge zu bestätigen, z.B. Betriebsartenwechsel
UP	führt Sie aufwärts durch die Modi-Auflistung. Erhöht den Wert im derzeitig angewählten Datenfeld
DOWN	führt Sie abwärts durch die Modi-Auflistung. Verringert den Wert im derzeitig angewählten Datenfeld

Menüführung

Menüauswahl

Um in die Menüauswahl zu gelangen, drücken Sie die Taste QUIT und bestätigen Sie die Frage **CHANGE MODE**? mit **ENTER**.

Wählen Sie nun mit den Tasten **UP/DOWN** den von Ihnen gewünschten Modus und bestätigen Sie mit **ENTER**. Mit **QUIT** gelangen Sie in den ursprünglichen Modus zurück.

In den meisten Modi (z.B. QuickPatch Network und QuickPatch DMX) werden vorgenommene Einstellungen direkt übernommen. Ausschließlich bei Änderungen der Setupeinstellungen oder Wechseln in einen neuen Modus ist am Gerät eine Eingabe notwendig.

Info

Dieser Modus zeigt die Softwareversion, die IP-Adresse des Gerätes und die Gerätetemperatur an.

Manual Patch

Wenn man aus dem Modus **QuickPatch** in den Modus **Manual Patch** wechselt, erscheint dieses Display:

Hier besteht die Möglichkeit, die Werte des **QuickPatch** in das **Manual Patch** zu übernehmen. Dieser Vorgang ist irreversibel. Daher müssen Sie zum Bestätigen die **SHIFT**-Taste und die **ENTER**-Taste drücken. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie mit **QUIT** abbrechen.

Die Einstellmöglichkeiten in Manual Patch:

Drücken Sie die **EDIT**-Taste, um das Feld anzuwählen, welches Sie bearbeiten möchten.

Mit **Output (OUT)** wird der gewünschte XLR-Ausgang gewählt (1-4). Mit **CHANNEL (CH)** wird ein Kanal des Ausgangs angewählt.

Mit **Type: Int** kann diesem Kanal über **Value** eine feste, unveränderliche Intensität zugewiesen werden.

Mit **Type: DMX** wird diesem Ausgangskanal einem DMX-Eingangskanal zugeordnet.

QuickPatch Network

Für jeden Ausgang gibt es drei Felder. Im oberen Feld wird das Universum (als Dezimalzahl) eingetragen. Das mittlere Feld definiert den ersten DMX-Channel des Universums (wenn die Informationen eines Universums auf mehrere Ausgänge geroutet werden sollen).

Ein Häkchen im Kästchen zeigt an, dass alle notwendigen Daten für diesen Ausgangspunkt empfangen werden. Das erste gültige Universum ist 0.

Der QuickPatch Network Mode bietet die Möglichkeit, mit wenigen Kanälen mehrere LEDs zu steuern.

Output:	1	2	3	4
Universe:	0	5	10	15
Start-Ch:	1	1	1	1
Mode:	OFF	OFF	OFF	OFF

QuickPatch DMX

Für jeden Ausgang werden zwei Datenfelder auf dem Display angezeigt.

Drücken Sie die **EDIT**-Taste, um das Feld auszuwählen. Das Feld **DMX** zeigt den Status des Signals. **NONE** zeigt, dass kein DMX-Signal vorhanden ist. **GOOD** zeigt, dass ein DMX-Signal vorhanden ist.

Das oberste Feld zeigt den DMX-Startkanal (**Start-Ch:**) für den Ausgang.

Das unterere Feld zeigt die verschiedenen Kombinierungsmöglichkeiten der Kanäle.

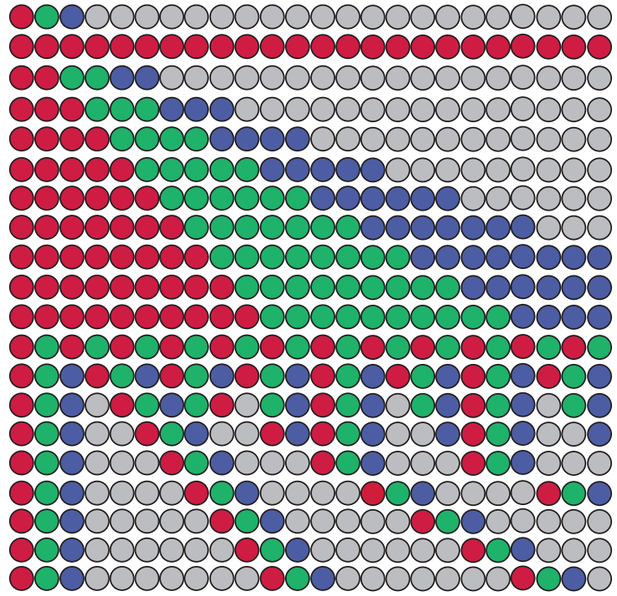
Diese Funktion bietet die Möglichkeit, mit wenigen DMX-Kanälen mehrere LEDs zu steuern.

Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt die verschiedenen Wiederholungs- und Kombinationsmöglichkeiten für das System.

DMX: NONE	Out 1	Out 2	Out 3	Out 4
Start-Ch:	1	1	1	1
Combine:	OFF	OFF	OFF	OFF

Wiederholungs- und Kombinationsmöglichkeiten für Network Mode/DMX Combine

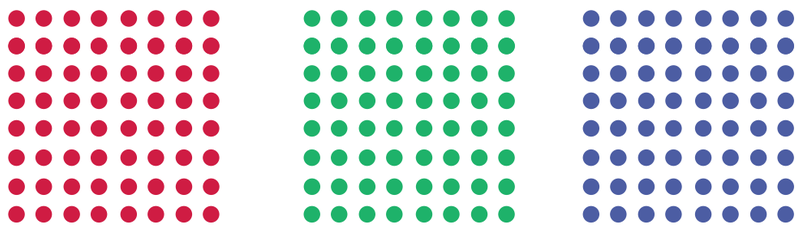
OFF:	keine Kombination
ALL:	alle LEDs werden durch drei DMX-Kanäle gesteuert
C2:	immer zwei LEDs werden verbunden
C3:	immer drei LEDs werden verbunden
C4:	immer vier LEDs werden verbunden
C5:	immer fünf LEDs werden verbunden
C6:	immer sechs LEDs werden verbunden
C7:	immer sieben LEDs werden verbunden
C8:	immer acht LEDs werden verbunden
C9:	immer neun LEDs werden verbunden
C10:	immer zehn LEDs werden verbunden
R2:	jede zweite LED wird miteinander verbunden
R3:	jede dritte LED wird miteinander verbunden
R4:	jede vierte LED wird miteinander verbunden
R5:	jede fünfte LED wird miteinander verbunden
R6:	jede sechste LED wird miteinander verbunden
R7:	jede siebte LED wird miteinander verbunden
R8:	jede achte LED wird miteinander verbunden
R9:	jede neunte LED wird miteinander verbunden
R10:	jede zehnte LED wird miteinander verbunden



Wiederholungs- und Kombinationsmöglichkeiten C16 und C64

C16
· für LED-Kachel C50
· LED-Paneele C60-50

C64
· für LED-Kachel C25
· für LED-Paneele C60-25



Wiederholungs- und Kombinationsmöglichkeiten Combine Device (CD)

Nur bei DPB

Setup Menu

Output Type

Umschalten des Übertragungsprotokolls an einem Ausgang zwischen DMX 512, S3-DMX und DPB.

Wie bei allen Menüpunkten wird auch hier das Feld durch Drücken der **EDIT**-Taste angewählt und mit den Tasten **DOWN/UP** bearbeitet.

Für jeden Ausgang ist der Modus frei wählbar.
Es sind drei Modi wählbar:

- S3-DMX
- DMX 512
- DPB

Nach Setzen der Modi und Bestätigung der Änderungen mit **SHIFT+ENTER** startet das Systemnetzteil 4E neu, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

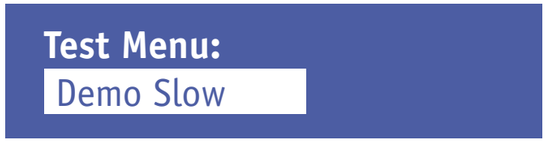
Colour Gain

Mit dieser Funktion lassen sich die Farbkanäle Rot, Grün und Blau dunkler stellen. Damit können Farbverschiebungen ausgeglichen oder hergestellt werden. Bei 255 ist diese Funktion deaktiviert.

Display Auto Off

Im laufenden Betrieb schaltet sich das Display nach 60 Sekunden automatisch aus. Sobald man das Gerät erneut bedient, schaltet es sich wieder ein.

Test Menu



Manual RGB

In diesem Menüpunkt hat man die Möglichkeit, mit dem Systemnetzteil 4E auf einfache Art und Weise eine Farbe für alle Ausgangskanäle einzustellen.

Wie bei allen Menüpunkten wird auch hier das Feld durch Drücken der **EDIT**-Taste angewählt und mit den Tasten **DOWN/UP** bearbeitet.

S3Net

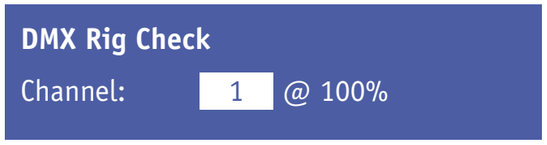
Eigenes Protokoll von Schnick-Schnack-Systems (z.B. für Servicezwecke).

Update

Zum Update der Firmware des Systemnetzteils 4E oder von angeschlossenen C- und M-Produkten muss dieser Menüpunkt aktiviert sein. Das Firmware-Update vom Systemnetzteil 4E erfolgt über Netzwerk.

DMX Rig Check

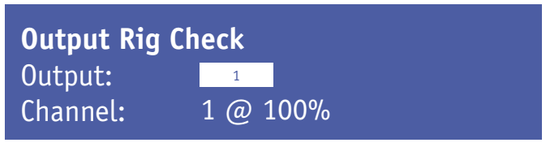
Simuliert ein empfangenes DMX-Signal. Das Signal wird entsprechend des ausgewählten Modus und Patch an die Ausgänge verteilt und dient zum Testen der Einstellungen.



Output Rig Check

Arbeitet als DMX-Sender. Jeder einzelne DMX-Kanal ist einzeln ansteuerbar und dimmbar.

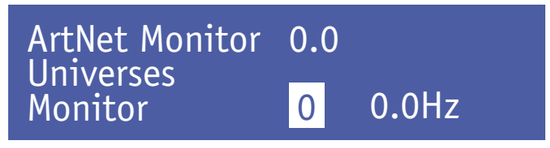
Testmöglichkeit und Fehlersuche in bestehenden Installationen.



ArtNet Monitor

Universes zeigt das erste und letzte empfangene ArtNet-Universum an.

Monitor zeigt an, mit welcher Frequenz das eingestellte Universum empfangen wird. Über diese Funktion kann die Frequenz des jeweiligen ArtNet-Signals geprüft werden.



ArtNet Test Mode

In diesem Modus arbeitet das Systemnetzteil 4E als ArtNet-Sender.

Hiermit kann man die Performance der ArtNet-Verkabelung und der verwendeten Ethernet-Switches überprüfen, ohne das eine externe ArtNet-Quelle benötigt wird.

In dieser Betriebsart führt das Netzteil keine anderen Funktionen, d. h. auch keine LED-Ansteuerung aus.

Das Systemnetzteil 4E sendet ein Strobe-Signal über ArtNet, d. h. es wird abwechselnd alle Kanäle aus und alle Kanäle an gesendet.

Folgende Parameter lassen sich einstellen:

Ton
Die Dauer der On-Phase des Strobe-Impulses in Sekunden.

Toff
Die Dauer der Off-Phase des Strobe-Impulses in Sekunden.

#uni
Die Anzahl der gesendeten ArtNet-Universen (startet immer bei Universe 000 d. h. **#uni** bezeichnet das letzte gesendete Universum).

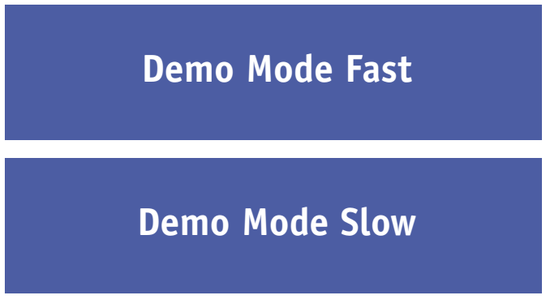
In der Anzeige **State** lässt sich der gerade aktuell gesendete Status **ON** oder **OFF** ablesen.

Da das Systemnetzteil 4E in dieser Einstellung ausschließlich als ArtNet-Sender arbeitet, wird das Strobe-Signal auf den eigenen Ausgängen nicht ausgegeben.

Demo Fast/Slow

In diesen Modi zeigen alle angeschlossenen RGB-Leuchten einen sich wiederholenden vorbestimmten Farbwechsel.

Die beiden Modi unterscheiden sich nur in der Durchlaufgeschwindigkeit.



Werkseinstellungen

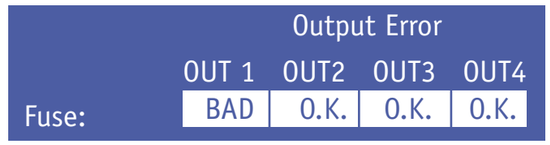
Wenn Sie die Tasten **SHIFT+ENTER** drücken, setzt sich das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück.

Fehlermeldungen

Wenn eine der Sicherungen, welche die Ausgänge vor Überlast schützen, ausfällt, blinkt die Anzeige auf und zeigt die nebenstehende Mitteilung.

Im Beispiel ist Output 1 ausgefallen. Die anderen Ausgänge funktionieren weiterhin.

Wechseln Sie in diesem Fall die Sicherung des entsprechenden Ausgangs aus.



Software-Update

Die Systemsoftware des Systemnetzteils 4E kann mit einer SD-Karte leicht aktualisiert werden.

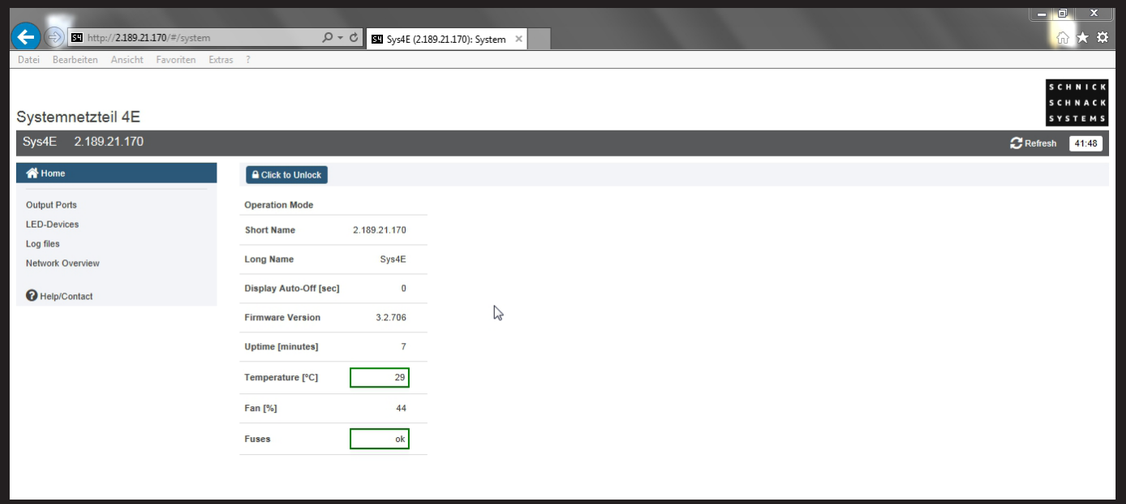
Neue Softwareversionen halten Produkte auf dem neuesten Stand und sind auf Anfrage erhältlich.

Lesen Sie für mehr Details bitte die readme.txt-Datei, wie man die Software richtig auf eine SD-Karte kopiert.

Für das Update auf die neue Firmware 3.2. ... mit Dynamic-Pixel-Bus kontaktieren Sie bitte unseren technischen Support.

Update der Software:

1. Schalten Sie das Gerät zunächst aus
2. Führen Sie die SD-Karte mit der neuesten Softwareversion in den dafür vorgesehenen Kartenleseschlitz auf der Rückseite des Gerätes ein
3. Schalten Sie das Gerät wieder ein
4. Das Systemnetzteil 4E erkennt die Firmware auf der Karte und aktualisiert die Firmware auf diese Version. Die Softwareaktualisierung wird im Display angezeigt
5. Ist die Installation abgeschlossen, startet das Systemnetzteil 4E neu
6. Das Systemnetzteil 4E kann nun wieder wie üblich eingesetzt werden
7. Entfernen Sie die SD-Karte, sonst wird beim nächsten Einschalten des Gerätes wieder ein Update ausgeführt



GENERATION 3

Bedienungsanleitung Webserver

Auf den Webserver zugreifen

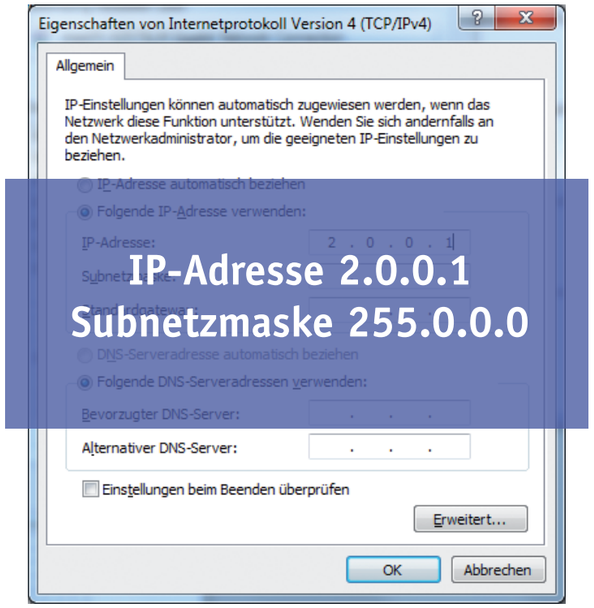
1. Schritt

Verbinden Sie den PC mit einem Netzwerkkabel mit dem Netzteil.

2. Schritt

Konfigurieren der Netzwerkkarte auf ArtNet.

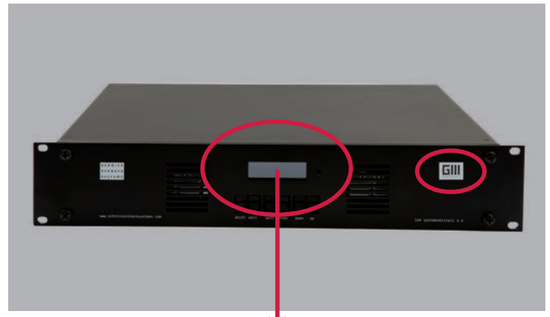
Achtung: vorherige Einstellungen notieren, damit diese später wieder eingetragen werden können.



IP-Adresse 2.0.0.1
Subnetzmaske 255.0.0.0

3. Schritt

IP-Adresse des Netzteils über Info anzeigen lassen.

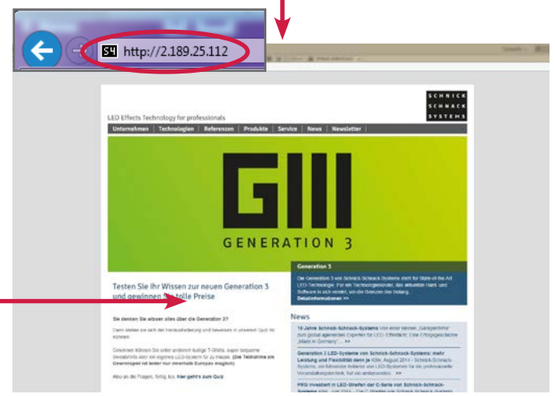


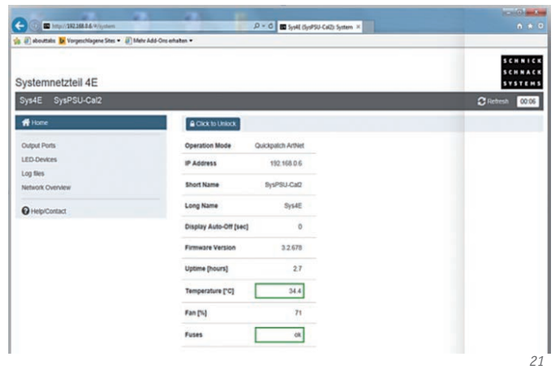
Systemnetzteil 4E

IP 2.189.25.112

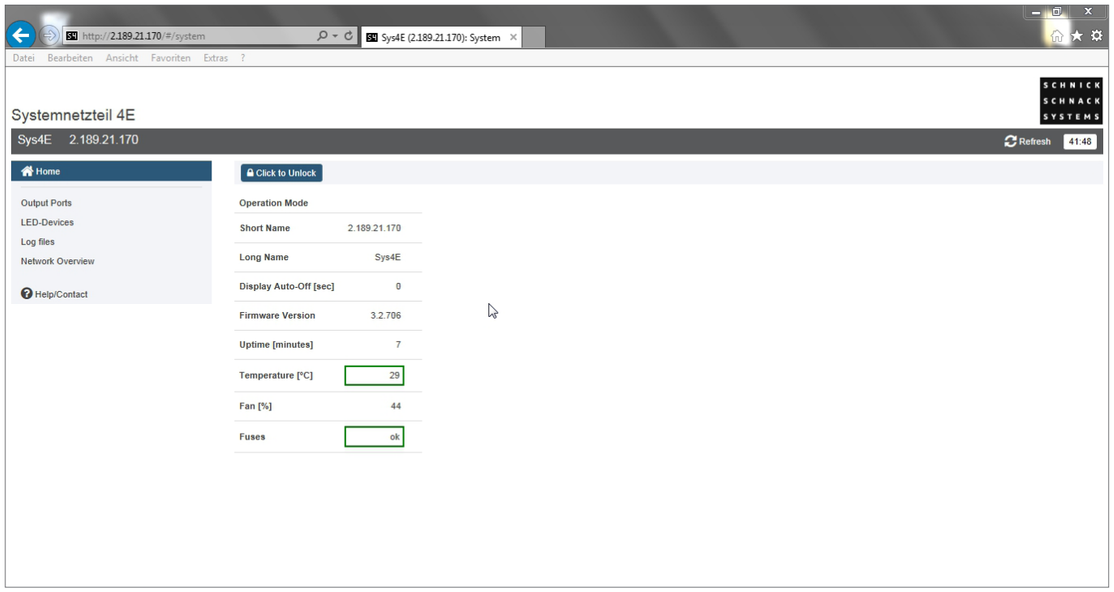
4. Schritt

IP-Adresse in den Browser eingeben.



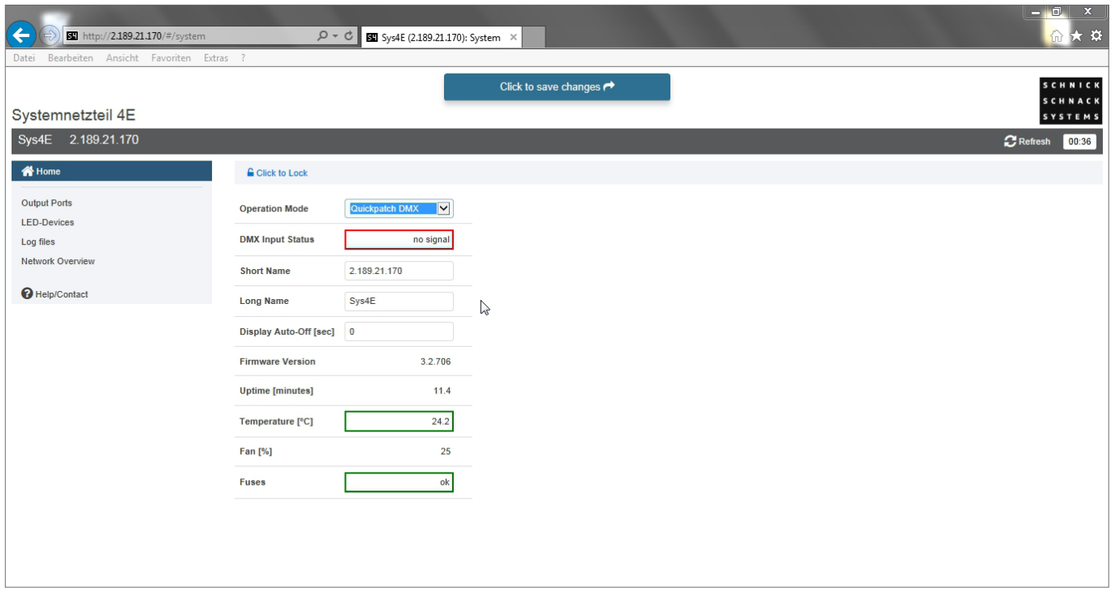


Einstellungen am Webserver



Hier werden die Grunddaten des Systemnetzteils 4E angezeigt.

Durch Klicken auf den Button „**Click to unlock**“ können der **Operation Mode**, sowie der **Name des Netzteils** geändert werden.



Operation Mode

Es stehen Ihnen folgende Modi zur Verfügung:

QuickPatch Network (Seite 10)
QuickPatch DMX (Seite 10)
Manual RGB (Seite 14)
Demo Fast (Seite 16)
Demo Slow (Seite 16)
Update (Seite 14)

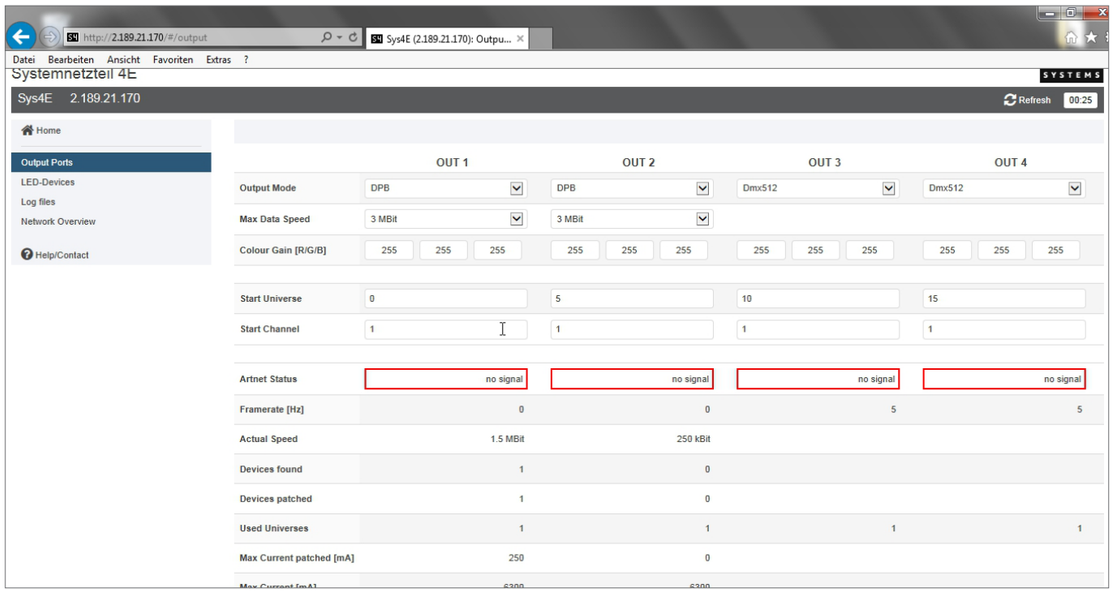
Drücken Sie „**Click to save changes**“, um die Änderungen zu speichern.

Short name/long name

In diesen Feldern können Sie dem Netzteil einen individuellen Namen geben.

Die Namen werden in der grauen Leiste angezeigt und erleichtern die Unterscheidung der Systemnetzteile.
Sie werden außerdemin der Netzwerkübersicht als auch von einigen ArtNet-fähigen Geräten oder Software-Tools angezeigt.

Output Ports



Unter dem Menüpunkt **„Output Ports“** finden Sie eine Übersicht über die Ausgänge des Netzteils. Hier können Sie den **Output Mode**, die **maximale Datengeschwindigkeit** und den **Colour Gain** einstellen.

Output Mode

Umschalten des Übergangsprotokolls zwischen DMX 512, S3-DMX und DPB. Für jeden Ausgang ist der Modus frei wählbar.

Max. Data Speed

Es stehen Ihnen folgende Geschwindigkeiten zur Verfügung: 250kBit, 500kBit, 1MBit, 1,5MBit, 3MBit.

Diese Einstellung hat nur eine Auswirkung im Modus DPB. Die maximale Geschwindigkeit an einem Port kann durch diese Einstellung verringert werden, um eine bessere Übertragung auf schlechten Leitungen zu ermöglichen. Bitte beachten Sie, dass dadurch der Datendurchsatz reduziert wird und je nach Anzahl angeschlossener Devices nicht alle empfangenen Daten in ihrer Menge und Rate weitergeführt werden können.

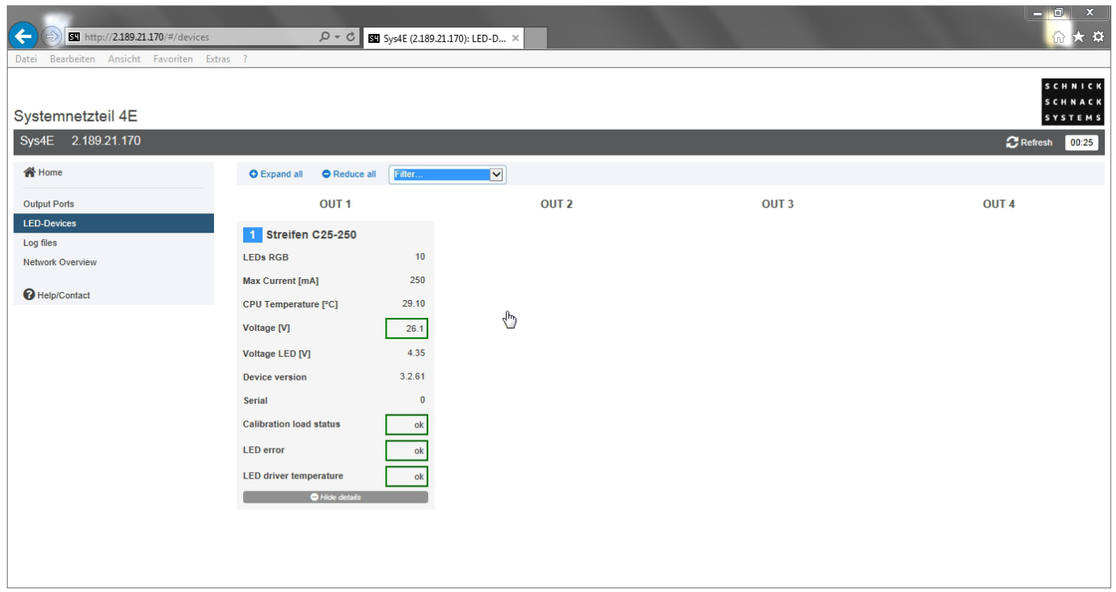
Colour Gain

Mit dieser Funktion lassen sich die Farbkanäle Rot, Grün und Blau dunkler stellen. Bei 255 ist diese Funktion deaktiviert.

Hinweis:
Über den Webserver lässt sich der **Colour Gain** für jeden Ausgang getrennt definieren, über das Gerät erhalten alle Ausgänge den gleichen Wert.

Refresh: Seite wird neu geladen, nicht gespeicherte Änderungen gehen verloren.

LED-Devices

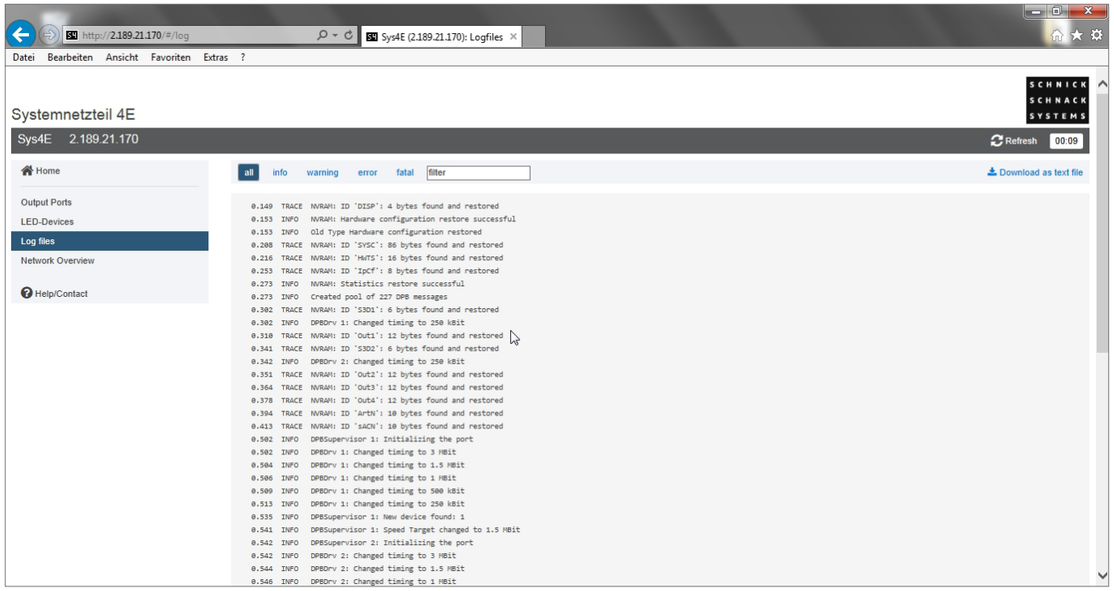


Auf dieser Seite werden alle angeschlossenen, Generation 3-fähigen, LED-Produkte aufgelistet. Zu den einzelnen Produkten werden verfügbare Informationen angezeigt. Diese umfassen u. a. Typ und Art des Produkts, als auch Statusinformationen wie Temperatur und Spannung.

Ist der Output Mode des Ausgangs auf DMX gestellt, stehen keine Informationen zur Verfügung.

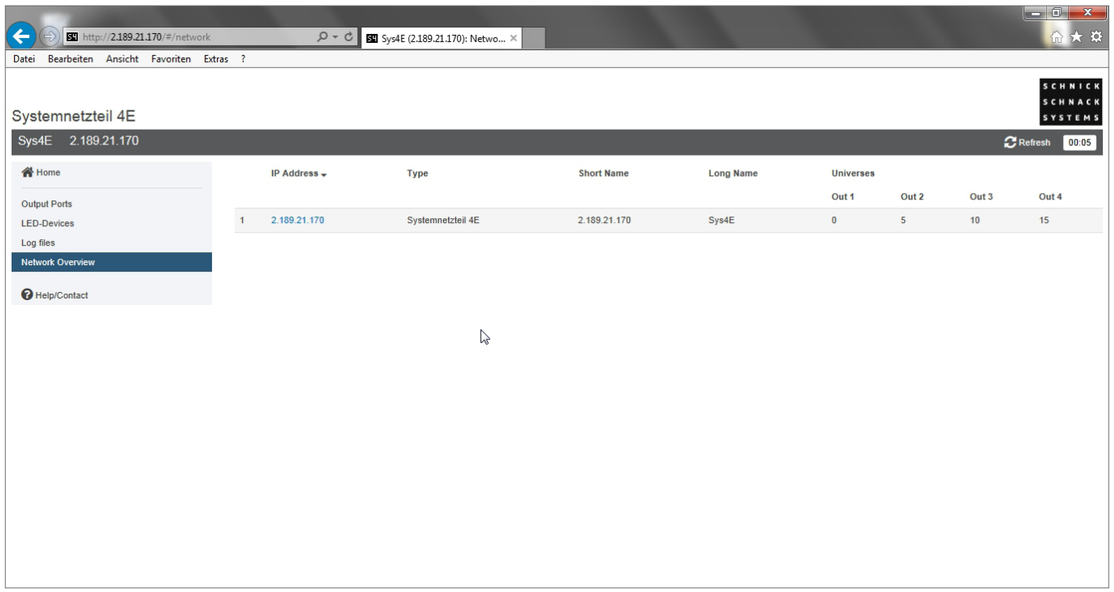
Hinweis: Produkte der Serien L und B, sowie LED-Komponenten mit der Bezeichnung MKI können nicht angezeigt werden.

Log files


http://2.189.21.170/#/log
Sys4E (2.189.21.170): Logfiles
Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?
Systemnetzteil 4E
Sys4E 2.189.21.170
Refresh 00:09
Home
Output Ports
LED-Devices
Log files
Network Overview
Help/Contact
all info warning error fatal filter
Download as text file
0.149 TRACE NVRAM: ID 'DISP': 4 bytes found and restored
0.153 INFO NVRAM: Hardware configuration restore successful
0.153 INFO Old Type Hardware configuration restored
0.208 TRACE NVRAM: ID 'SYSC': 86 bytes found and restored
0.216 TRACE NVRAM: ID 'MUTS': 16 bytes found and restored
0.253 TRACE NVRAM: ID 'IpCf': 8 bytes found and restored
0.273 INFO NVRAM: Statistics restore successful
0.273 INFO Created pool of 227 DPB messages
0.302 TRACE NVRAM: ID 'S3D1': 6 bytes found and restored
0.302 INFO DPBDrv 1: Changed timing to 250 kBit
0.310 TRACE NVRAM: ID 'Out1': 12 bytes found and restored
0.341 TRACE NVRAM: ID 'S3D2': 6 bytes found and restored
0.342 INFO DPBDrv 2: Changed timing to 250 kBit
0.351 TRACE NVRAM: ID 'Out2': 12 bytes found and restored
0.364 TRACE NVRAM: ID 'Out3': 12 bytes found and restored
0.378 TRACE NVRAM: ID 'Out4': 12 bytes found and restored
0.394 TRACE NVRAM: ID 'ArtN': 10 bytes found and restored
0.413 TRACE NVRAM: ID 'sACN': 10 bytes found and restored
0.502 INFO DPBSupervisor 1: Initializing the port
0.502 INFO DPBDrv 1: Changed timing to 3 MBit
0.504 INFO DPBDrv 1: Changed timing to 1.5 MBit
0.506 INFO DPBDrv 1: Changed timing to 1 MBit
0.509 INFO DPBDrv 1: Changed timing to 500 kBit
0.513 INFO DPBDrv 1: Changed timing to 250 kBit
0.535 INFO DPBSupervisor 1: New device found: 1
0.541 INFO DPBSupervisor 1: Speed Target changed to 1.5 MBit
0.542 INFO DPBSupervisor 2: Initializing the port
0.542 INFO DPBDrv 2: Changed timing to 3 MBit
0.544 INFO DPBDrv 2: Changed timing to 1.5 MBit
0.546 INFO DPBDrv 2: Changed timing to 1 MBit

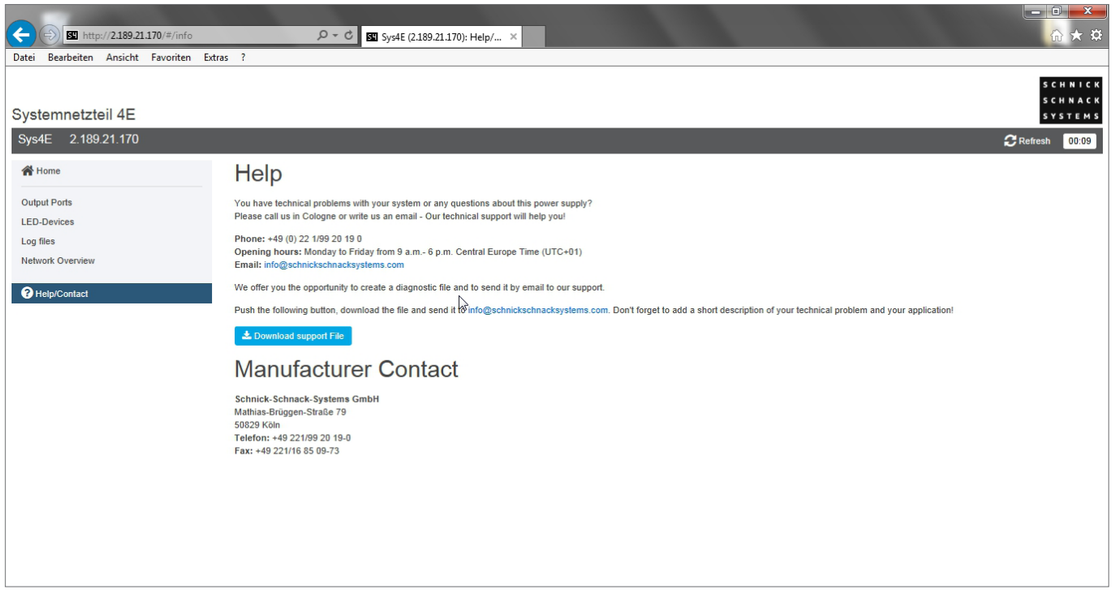
Service-Seite zur Fehleranalyse (intern).

Network overview



Diese Seite listet alle sich im gleichen Netzwerk befindlichen Systemnetzteile 4E und Pixel-Gates übersichtlich auf. Durch Klicken auf die IP gelangt man auf die Website des jeweiligen Geräts.

Help/Contact


http://2.189.21.170/#/info
Sys4E (2.189.21.170): Help/...
Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?
Systemnetzteil 4E
Sys4E 2.189.21.170
Refresh 00:09
Home
Output Ports
LED-Devices
Log files
Network Overview
Help/Contact
Help
You have technical problems with your system or any questions about this power supply?
Please call us in Cologne or write us an email - Our technical support will help you!
Phone: +49 (0) 22 1/99 20 19 0
Opening hours: Monday to Friday from 9 a.m.- 6 p.m. Central Europe Time (UTC+01)
Email: info@schnickschnacksystems.com
We offer you the opportunity to create a diagnostic file and to send it by email to our support.
Push the following button, download the file and send it to info@schnickschnacksystems.com. Don't forget to add a short description of your technical problem and your application!
Download support File
Manufacturer Contact
Schnick-Schnack-Systems GmbH
Mathias-Brüggen-Straße 79
50829 Köln
Telefon: +49 221/99 20 19-0
Fax: +49 221/16 85 09-73

Über den Button „**Download Support**“ können Sie **Logfiles** herunterladen, die zur Fehleranalyse dienen.

Technische Daten

Gehäuse	19 Zoll, zwei Höheneinheiten
Maße	483 x 88 x 430mm (BxHxT)
Betriebsspannung	115-230V AC, 50-60Hz
Leistungsaufnahme	800VA
Ausgangsleistung	maximal 6A pro Kanal
Netzanschluss	Kaltgerätestecker, verriegelbar
DMX-Protokoll	DMX 512 A-1990 USITT
DMX-Eingang	Neutrik XLR5-Pol
DMX-Ausgang	Neutrik XLR5-Pol
Netzwerk-Eingang	Neutrik Ethercon-Buchse, maximal 100MBit Full Duplex Ethernet
Netzwerk-Protokoll	ArtNet V2 und V3 sACN (ANSII...)
LED-Ausgänge 1-4	4x Neutrik XLR4-Pol, maximal 6A
Gewicht	9,5kg

Anschlussbelegung

DMX

1	2	3	4	5	Gehäuse
Data GND	Data-	Data+	offen	offen	offen

XLR4-Pol-Ausgang

1	2	3	4	Gehäuse
GND	Data-	Data+	+24V	offen

EU-Konformitätserklärung

I hereby declare that the product

LED-Beleuchtungssystem bestehend aus „LED-Systemnetzteil 4E“, „LED-Kachel C“, „LED Streifen C25“, „LED-Paneel C60“, „LED-Band C100“, „LED Streifen B“ mit „Intelligenz“ und Verkabelung nach Bedienungsanleitung

(Name of product, type or model, batch or serial number)

meets the essential requirements referred to in Article 3 of the Council Directive 99/5/EC.

The following harmonized standards have been applied:

EN 60950-1:2003

EN 55015:2000

MANUFACTURER or AUTHORIZED REPRESENTATIVE:

Schnick-Schnack-Systems GmbH
Heinrich-Pesch-Strasse 14
50739 Koeln
Germany

Tel: +49 221 992019-0
Fax: +49 221 992019-22

Koeln, January 2nd 2008
(Place, Date of issue)

(Signature)

Dipl.Ing.(FH) Erhard Lehmann
(Name in block letters)

Umrechnungstabelle ArtNet-Universen

ArtNet Standard (Hexadecimal Numbering)		Schnick-Schnack-Systems (Decimal Numbering)	MA-Lighting Numbering
Subnet	***Universe***		
0	0	0	1
0	1	1	2
0	2	2	3
0	3	3	4
0	4	4	5
0	5	5	6
0	6	6	7
0	7	7	8
0	8	8	9
0	9	9	10
0	A	10	11
0	B	11	12
0	C	12	13
0	D	13	14
0	E	14	15
0	F	15	16
1	0	16	17
1	1	17	18
1	2	18	19
1	3	19	20
1	4	20	21
1	5	21	22
1	6	22	23
1	7	23	24
1	8	24	25
1	9	25	26
1	A	26	27
1	B	27	28
1	C	28	29
1	D	29	30
1	E	30	31
1	F	31	32
2	0	32	33
2	1	33	34
2	2	34	35
2	3	35	36
2	4	36	37
2	5	37	38
2	6	38	39
2	7	39	40
2	8	40	41
2	9	41	42
2	A	42	43
2	B	43	44
2	C	44	45
2	D	45	46

ArtNet Standard (Hexadecimal Numbering)		Schnick-Schnack-Systems (Decimal Numbering)	MA-Lighting Numbering
Subnet	***Universe***		
2	E	46	47
2	F	47	48
3	0	48	49
3	1	49	50
3	2	50	51
3	3	51	52
3	4	52	53
3	5	53	54
3	6	54	55
3	7	55	56
3	8	56	57
3	9	57	58
3	A	58	59
3	B	59	60
3	C	60	61
3	D	61	62
3	E	62	63
3	F	63	64
4	0	64	65
4	1	65	66
4	2	66	67
4	3	67	68
4	4	68	69
4	5	69	70
4	6	70	71
4	7	71	72
4	8	72	73
4	9	73	74
4	A	74	75
4	B	75	76
4	C	76	77
4	D	77	78
4	E	78	79
4	F	79	80
5	0	80	81
5	1	81	82
5	2	82	83
5	3	83	84
5	4	84	85
5	5	85	86
5	6	86	87
5	7	87	88
5	8	88	89
5	9	89	90
5	A	90	91
5	B	91	92

Umrechnungstabelle ArtNet-Universen

ArtNet Standard (Hexadecimal Numbering)		Schnick-Schnack-Systems (Decimal Numbering)	MA-Lighting Numbering
Subnet	*Universe*		
5	B	91	92
5	C	92	93
5	D	93	94
5	E	94	95
5	F	95	96
6	0	96	97
6	1	97	98
6	2	98	99
6	3	99	100
6	4	100	101
6	5	101	102
6	6	102	103
6	7	103	104
6	8	104	105
6	9	105	106
6	A	106	107
6	B	107	108
6	C	108	109
6	D	109	110
6	E	110	111
6	F	111	112
7	0	112	113
7	1	113	114
7	2	114	115
7	3	115	116
7	4	116	117
7	5	117	118
7	6	118	119
7	7	119	120
7	8	120	121
7	9	121	122
7	A	122	123
7	B	123	124
7	C	124	125
7	D	125	126
7	E	126	127
7	F	127	128
8	0	128	129
8	1	129	130
8	2	130	131
8	3	131	132
8	4	132	133
8	5	133	134
8	6	134	135
8	7	135	136
8	8	136	137

ArtNet Standard (Hexadecimal Numbering)		Schnick-Schnack-Systems (Decimal Numbering)	MA-Lighting Numbering
Subnet	*Universe*		
8	9	137	138
8	A	138	139
8	B	139	140
8	C	140	141
8	D	141	142
8	E	142	143
8	F	143	144
9	0	144	145
9	1	145	146
9	2	146	147
9	3	147	148
9	4	148	149
9	5	149	150
9	6	150	151
9	7	151	152
9	8	152	153
9	9	153	154
9	A	154	155
9	B	155	156
9	C	156	157
9	D	157	158
9	E	158	159
9	F	159	160
A	0	160	161
A	1	161	162
A	2	162	163
A	3	163	164
A	4	164	165
A	5	165	166
A	6	166	167
A	7	167	168
A	8	168	169
A	9	169	170
A	A	170	171
A	B	171	172
A	C	172	173
A	D	173	174
A	E	174	175
A	F	175	176
B	0	176	177
B	1	177	178
B	2	178	179
B	3	179	180
B	4	180	181
B	5	181	182
B	6	182	183

Umrechnungstabelle ArtNet-Universen

ArtNet Standard (Hexadecimal Numbering)		Schnick-Schnack-Systems (Decimal Numbering)	MA-Lighting Numbering
Subnet	*Universe*		
B	7	183	184
B	8	184	185
B	9	185	186
B	A	186	187
B	B	187	188
B	C	188	189
B	D	189	190
B	E	190	191
B	F	191	192
C	0	192	193
C	1	193	194
C	2	194	195
C	3	195	196
C	4	196	197
C	5	197	198
C	6	198	199
C	7	199	200
C	8	200	201
C	9	201	202
C	A	202	203
C	B	203	204
C	C	204	205
C	D	205	206
C	E	206	207
C	F	207	208
D	0	208	209
D	1	209	210
D	2	210	211
D	3	211	212
D	4	212	213
D	5	213	214
D	6	214	215
D	7	215	216
D	8	216	217
D	9	217	218
D	A	218	219
D	B	219	220
D	C	220	221
D	D	221	222
D	E	222	223
D	F	223	224
E	0	224	225
E	1	225	226
E	2	226	227
E	3	227	228
E	4	228	229

ArtNet Standard (Hexadecimal Numbering)		Schnick-Schnack-Systems (Decimal Numbering)	MA-Lighting Numbering
Subnet	*Universe*		
E	5	229	230
E	6	230	231
E	7	231	232
E	8	232	233
E	9	233	234
E	A	234	235
E	B	235	236
E	C	236	237
E	D	237	238
E	E	238	239
E	F	239	240
F	0	240	241
F	1	241	242
F	2	242	243
F	3	243	244
F	4	244	245
F	5	245	246
F	6	246	247
F	7	247	248
F	8	248	249
F	9	249	250
F	A	250	251
F	B	251	252
F	C	252	253
F	D	253	254
F	E	254	255
F	F	255	256

Warum Schnick-Schnack-Systems?

Die Installationszeiten werden immer kürzer, gleichzeitig steigt die Komplexität der Systeme und der Anspruch des Kunden.

Wir sind ein Partner, der unter Termindruck hochwertige, zuverlässige Systeme liefert, die nicht nur schnell zu installieren, sondern auch einfach in der Bedienung sind.

Schnick-Schnack-Systems GmbH
Mathias-Brüggen-Straße 79
50829 Köln

Telefon: 0221/99 20 19-0
Fax: 0221/16 85 09-73

info@schnickschnacksystems.com
www.schnickschnacksystems.com

Stand 2015: Alle technischen Daten sowie die Gewichts- und Maßangaben sind sorgfältig erstellt worden –Irrtümer vorbehalten. Eventuelle Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Änderungen, die dem Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.